Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

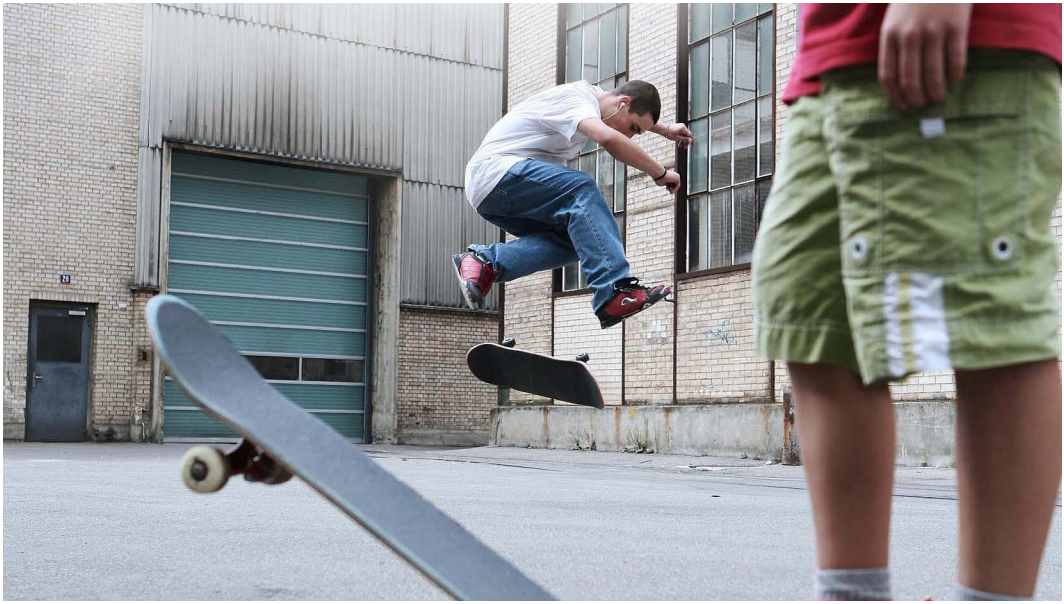
zh
aw

# Soziale Arbeit

Certificate of
Advanced Studies

# CAS Partizipative Stadt- und Gemeindeentwicklung

**31. Oktober 2022**
**bis 4. Juli 2023**



# CAS Partizipative Stadt- und Gemeindeentwicklung

## Aktuelle Entwicklungen verstehen.

Gesellschaftliche Veränderungen beeinflussen das Leben in Städten und Gemeinden stark. Als Grundlagen für professionelles Handeln in der nachhaltigen Stadt-, Quartier- und Gemeindeentwicklung werden Ursachen und Wirkungen dieser Entwicklungen theoriebasiert und anhand von Praxisbeispielen vermittelt. Dabei geht es um das Zusammenspiel von Politik, Wohnen, (lokaler) Wirtschaft und Arbeit, Sozialem, Kultur und Infrastruktur, aber beispielsweise auch um Verdichtung und die Nutzung öffentlicher Räume.

## Veränderungsprozesse partizipativ gestalten.

Der CAS bietet Orientierungshilfe und methodisches «Handwerkszeug» für die Ausgestaltung partizipativ angelegter nachhaltiger Prozesse in sozialräumlich ausgerichteten Arbeitsfeldern. Die Teilnehmenden lernen, unterschiedliche Handlungsspielräume, Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten innerhalb des politischen Systems der Schweiz zu nutzen – für eine strategische Prozessgestaltung sowie für die Unterstützung von Selbstorganisation und Aktivierung. Die Perspektiven unterschiedlicher Ziel- und Anspruchsgruppen werden vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Diversität sowie der Förderung des Zusammenhalts beleuchtet.

## Im Gemeinwesen interdisziplinär zusammenarbeiten.

Nachhaltige Entwicklungen in diesem komplexen Arbeitsfeld verlangen gegenseitiges Verstehen, den Einbezug von unterschiedlichen Interessen, Bedürfnissen und Lösungsvarianten, vielfältige Vernetzungen und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Angesprochen sind Fachleute aus Gemeinwesenarbeit, Soziokultur, Architektur, Stadt- und Gemeindeentwicklung, Freiraumplanung, Immobilienentwicklung in öffentlichen Verwaltungen, Politik, privaten Trägerschaften, Unternehmen und Kirchen sowie freischaffende Beratende.

## Zielgruppe

- Berufsleute, die sich mit Fragen der sozialräumlichen Entwicklung auseinandersetzen, mit Grundausbildung z.B. in Sozialer Arbeit, Stadt- und Raumplanung, Geografie, Architektur, Freiraum- oder Immobilienentwicklung oder mit Arbeitsschwerpunkten z.B. in den Bereichen Gemeinwesenarbeit, Planung, Soziokultur, Bildung und Migration.
- Projekt- und Konzeptverantwortliche in öffentlicher Verwaltung, Unternehmen und Organisationen, Beraterinnen und Berater sowie Politikerinnen und Politiker, die sich mit der Entwicklung von Städten, Quartieren und Gemeinden sowie Sozial- und Wirtschaftsräumen befassen.

## Ziele

- Die Teilnehmenden haben ihr Wissen zu Fragen der sozialen Stadt-, Quartier- und Gemeindeentwicklung theoriegestützt erweitert und vertieft.
- Sie haben sich mit den relevanten Zielgruppen, Konzepten von Nachhaltigkeit sowie mit Fragen interdisziplinärer Zusammenarbeit und der Partizipation auseinandergesetzt.
- Sie haben ihre Methodenkompetenz in den Bereichen Analyse, Konzeption und Partizipation erweitert und vertieft.
- Sie haben sozialräumliche Analysen durchgeführt und diese in Konzepte überführt.
- Sie haben zielgruppenspezifisch Umsetzungsprozesse geplant und sich in ihrer vermittelnden und moderierenden Rolle weiterentwickelt.
- Sie können ihre Praxis reflektieren und optimieren sowie sich den aktuellen Herausforderungen in ihrem Berufsfeld stellen.

## Struktur

Der CAS umfasst vier Module mit insgesamt 20 Unterrichtstagen (160 Kontaktstunden/Lektionen). Mit ca. 300 weiteren Stunden Selbststudium ist zu rechnen: Relevante Schlüsselthemen werden vertieft. Die Teilnehmenden fassen je zwei Bücher oder längere Artikel aus der Literaturliste zusammen und stellen einander die Abstracts zur Verfügung und/oder besuchen eine zum Themenfeld des CAS passende Tagung oder Informationsveranstaltung und berichten darüber. In Kleingruppen organisieren sie Besuche (Hospitationen) untereinander und halten die Eindrücke in Kurzberichten fest. In der Zertifikatsarbeit setzen sich die Teilnehmenden mit einem Thema ihrer beruflichen Praxis theoriegeleitet und ggf. empirisch auseinander.

## Methodik

- Impulsreferate und Theorie-Inputs
- Vertiefender Austausch mit Fachleuten und in der Gruppe
- Exkursionen
- Analysen, Planungen und Übungen
- Hospitationen und Reflexion der eigenen Praxis

## Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

## Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die vier Module bestanden sind:

- Modul 1: Sozialraumanalyse
- Modul 2: Rezension
- Modul 3: Hospitation und Kurzbericht
- Modul 4: Zertifikatsarbeit

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

## MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul.
Der CAS Partizipative Stadt- und Gemeindeentwicklung ist Wahlpflicht-CAS des ↘ MAS Community Development und er wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet.
Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

## Studienleiterin

**Anke Kaschlik**
Dr. rer. pol.,
Dipl.-Ing. Stadtplanerin,
Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut
für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Telefon +41 58 934 88 35
↘ anke.kaschlik@zhaw.ch

«Wir vermitteln das Handwerkszeug, um Städte, Quartiere und Gemeinden partizipativ zu gestalten.»

## Studienleiterin

**Claudia Kunz Martin**
Dipl. Sozialpädagogin,
Organisationsentwicklungsberaterin,
Supervisorin und Coach SAAP/bso,
Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut
für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Telefon +41 58 934 88 33
↘ claudia.kunzmartin@zhaw.ch

«Nachhaltige Entwicklung bedingt, unterschiedliche Ideen, Interessen und Bedürfnisse einzubeziehen.»

Die Studienleiterinnen beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

## Weitere Dozierende

**Christoph Bertschinger,** Organisationsentwickler SAAP, Gesundheitsförderung und baugenossenschaftliche Mitwirkungsprozesse

**Martin Biebricher,** dipl. Pädagoge (Universität), dipl. Sozialarbeiter FH, Dozent ZHAW, Soziale Arbeit, Institut für Kindheit, Jugend und Familie

**Miryam Eser Davolio,** Prof. Dr. phil. I, Erziehungswissenschaftlerin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

**Dani Fels,** Prof., Institut für Soziale Arbeit und Räume IFSAR und Ostschweizer Zentrum für Gemeinden OZG an der OST - Ostschweizer Fachhochschule

**Urs Frey,** lic. phil., Historiker, Organisationsberater und Coach bso, Präsident des Quartiervereins Riesbach

**Milena Gehrig,** lic. phil., Soziologin, Fachbereich Familienfragen, Amt für Soziales, St. Gallen

**Samuel Gilgen,** Fachstellenleiter, jugend.gr - Dachverband Kinder- und Jugendförderung Graubünden

**Regula Iseli,** dipl. Architektin ETH/SIA, Dozentin ZHAW Architektur, Gestaltung, Bauingenieurwesen, Institut Urban Landscape

**Sonya Kuchen,** Dipl.-Ing. ETH, Leiterin Fachstellen, Pro Senectute Schweiz

**Bettina Kurz,** Organisationsberaterin SAAP/bso, Partizipative Grossgruppenarbeit, Veränderungsprozesse, Konfliktberatung

**Brian McGowan,** Diversitätsbeauftragter ZHAW

**Gabriela Muri Koller,** Prof. Dr. phil., Architektin ETH, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Kinder, Jugend und Familie

**Christian Schmid,** Professor für Soziologie, Geograf, Soziologe und Stadtforscher, Departement Architektur der ETH Zürich

**Bettina Tschander,** dipl. Biologin, MAS Raumplanung, Stv. Leiterin Naturschutz, Grün Stadt Zürich, Dach- und Vertikalbegrünungen, Biodiversität

Weitere Fachpersonen der Stadt- und Gemeindeentwicklung, aus Verwaltungen, Organisationen, Unternehmen, Verbänden sowie aus der Politik und Wirtschaft werden für aktuelle Inputs engagiert.

## Fachlicher Beirat

**Yasmine Altmann,** Abteilung Kirchenentwicklung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

**Günther Arber,** Leiter Gesellschaft und Raum, Stadtentwicklung Zürich

**Giacomo Dallo,** Geschäftsführer OJA, Offene Jugendarbeit, Zürich

**Livia Lustenberger,** Geschäftsführerin okaj zürich, Kantonale Kinder-/Jugendförderung

**Ivica Petrušić,** Dozent, Hochschule Luzern, Projekte im Migrations-/Integrationsbereich und politische Arbeit

**Sabine Schenk,** Geschäftsführerin Zürcher Gemeinschaftszentren

**Mireille Stauffer,** Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Winterthur

# Inhalte und Daten

**Unterrichtszeiten (wo nicht anders vermerkt): 8.45 bis 16.45 Uhr**

## Modul ❶ Veränderungen in Städten, Quartieren und Gemeinden verstehen

3 ECTS

**Mo, 31. Okt. 2022**
**Di, 1. Nov. 2022**
**Mo, 14. Nov. 2022**
**Di, 15. Nov. 2022**
**Di, 13. Dez. 2022**
**Mo, 6. Februar 2023**

**48 Kontaktstunden**

**Dozierende:**
**Milena Gehrig**
**Regula Iseli**
**Anke Kaschlik**
**Claudia Kunz Martin**
**Brian McGowan**
**Christian Schmid**

**Weitere Fachleute aus der Stadt- und Gemeindeentwicklung, Verwaltung und Politik**

Modul 1 widmet sich aktuellen Entwicklungen in Städten, Quartieren und Gemeinden. Schwerpunkt der Betrachtungen ist das Wechselspiel von physischem Raum (Architektur, öffentliche Räume, Verkehrsbelastungen u.a.) und sozialem Raum. Es geht um Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in (politischen) Entwicklungsprozessen sowie um den Umgang mit unterschiedlichen Definitionen und Partizipationsverständnissen von Akteurinnen und Akteuren, z.B. aus Politik, Verwaltung, unterschiedlichen Organisationen und Zivilgesellschaft. Bedarfe, Bedürfnisse und Perspektiven unterschiedlicher Anspruchs- und Zielgruppen (jüngere und ältere Menschen, Zugezogene und Alteingesessene, Frauen und Männer u.a.) werden in Bezug gesetzt zu Leitvorstellungen, Regelwerken und Instrumentarien von Planungsprozessen. Das Spannungsfeld der verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen bildet dabei die normative Grundlage für die Gestaltung bedürfnisgerechter Lebensräume in Städten und Gemeinden.

Ein Überblick über aktuelle Themen – wie demografische und gesellschaftliche Veränderungen und die damit einhergehenden Anforderungen an öffentliche Räume, die Auswirkungen von Klimawandel und Verdichtung auf die Lebensqualität, die Chancen und Risiken der Digitalisierung – bildet die Grundlage für die vertiefte Auseinandersetzung in Modul 2. Die unterschiedlichen Entwicklungsbedingungen in grossen Städten und ländlichen Gemeinden in der Schweiz werden anhand konkreter Beispiele betrachtet und in Bezug gesetzt zu Entwicklungen in globalen Metropolen. Die Auseinandersetzung mit einem konkreten Entwicklungsraum erfolgt mithilfe unterschiedlicher Methoden der Sozialraumanalyse.

# Modul ❷ Thematische Vertiefungen: Gesellschaftliche Diversität und sozialräumliche Entwicklungen

3 ECTS

**Mo, 12. Dez. 2022**
**Di, 7. Februar 2023**
**Di, 7. März 2023**
**Mo, 3. April 2023**

**32 Kontaktstunden**

**Dozierende:**
**Martin Biebricher**
**Miryam Eser Davolio**
**Urs Frey**
**Anke Kaschlik**
**Gabriela Muri Koller**

**Weitere Fachleute aus der Stadt- und Gemeindeentwicklung, Verwaltung und Politik**

Diversität als wesentliches Merkmal des Lebens in Städten und zunehmend auch in ländlichen Regionen kann eine Chance für die Entwicklung sein. Sie birgt aber auch Gefahren, z.B. wenn der gesellschaftliche Zusammenhalt aufgrund sozialräumlicher Segregation bedroht ist oder wenn einzelne Personen oder Gruppen aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft ausgeschlossen und dadurch in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt werden. Gleichzeitig bleiben so vielfältige Potenziale ungenutzt. Anhand von Forschungsergebnissen, Beispielen aus der Praxis und theoretischen Ansätzen werden ausgewählte Themenbereiche aus Modul 1 vertieft. Zusammenhänge und Wechselwirkungen werden herausgearbeitet.

Dabei geht es um Fragestellungen wie: Wodurch unterscheiden sich die Anforderungen verschiedener Anspruchs- und Zielgruppen an öffentliche Räume? Wodurch unterscheiden sich die Entwicklungen in Städten und ländlichen Gemeinden und was hat beides miteinander zu tun? Welche Rolle spielen physische Räume und Nachbarschaftsbeziehungen für die Lebensqualität unterschiedlicher Zielgruppen? Was fördert die Integration und Inklusion unterschiedlicher Anspruchsgruppen im jeweiligen städtischen oder ländlichen sozialpolitischen Kontext? Welche Gruppen benötigen Unterstützung, damit ihre Interessen in Stadt- und Gemeindeentwicklungsprozessen berücksichtigt werden? Differenzierte Betrachtungen unterschiedlicher Realitäten bieten wertvolle Handlungsgrundlagen für die Praxisfelder der Teilnehmenden.

# Modul ❸ Entwicklungsprozesse partizipativ und in interdisziplinärer Zusammenarbeit gestalten

3 ECTS

**Mo, 9. Januar 2023**
**Di, 10. Januar 2023**
**Di, 4. April 2023**
**Mo, 8. Mai 2023**
**Mo, 12. Juni 2023**
**Di, 13. Juni 2023**

**48 Kontaktstunden**

**Dozierende:**
**Christoph Bertschinger**
**Dani Fels**
**Samuel Giglen**
**Sonya Kuchen**
**Claudia Kunz Martin**
**Bettina Kurz**
**Bettina Tschander**

**Weitere Fachleute aus der Stadt- und Gemeindeentwicklung, Verwaltung und Politik**

Modul 3 vermittelt aufbauend auf den Themen und Inhalten der Module 1 und 2 Grundlagen für die Ausgestaltung von partizipativen Prozessen der nachhaltigen Stadt- und Gemeindeentwicklung. Sie werden angewendet für massgeschneiderte Prozessgestaltungen in analogen und digitalen Settings für unterschiedliche Ziel- und Anspruchsgruppen. Planungs- und Entwicklungsprozesse in Städten, Quartieren und Gemeinden werden anhand aktueller Beispiele im Hinblick auf gelungene Partizipation, Grenzen und Stolpersteine näher beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt auf den Beteiligten und (bisher) Nichtbeteiligten sowie auf Vernetzung von unterschiedlichen Anspruchs-, Ziel- und Interessengruppen innerhalb von Veränderungsprozessen in städtischen und ländlichen Kontexten. Zudem gewinnt angesichts aktueller Veränderungen zivilgesellschaftliches Engagement zwischen Freiwilligenarbeit und demokratischer Beteiligung oder auch in selbstorganisierten und genossenschaftlichen Projekten an Bedeutung. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Rollen und Blickwinkel in Planungs- und Entwicklungsprozessen kennen, um sich aus ihrer jeweiligen beruflichen Position und Rolle heraus konstruktiv einbringen zu können, z.B. in Aushandlungsprozessen zwischen unterschiedlichen Adressatinnen, Adressaten, Organisationen und (politischen) Gremien bis hin zur austarierten Lösungsfindung.

Es geht um die verantwortliche Gestaltung von Planungs- und Entwicklungsprozessen und darum, umfassend Teilhabe und Teilnahme unterschiedlicher Anspruchs- und Zielgruppen zu ermöglichen. Das bedingt eine gesamtheitliche Sichtweise, andere Disziplinen zu verstehen sowie in interdisziplinären Zusammenhängen argumentieren und zusammenarbeiten zu können. Zusätzlich lernen die Teilnehmenden in gegenseitigen Hospitationen andere Arbeitsfelder kennen.

## Modul ❹ Zusammenführung und Integration

6 ECTS

**Mo, 6. März 2023**
**Di, 9. Mai 2023**
**Mo, 3. Juli 2023**
**Di, 4. Juli 2023**

**32 Kontaktstunden**

**Dozierende:**
**Anke Kaschlik**
**Claudia Kunz Martin**

**Weitere Fachleute aus der Stadt- und Gemeindeentwicklung, Verwaltung und Politik**

Der Einblick in ein konkretes Beispiel sozialräumlicher Interventionen in einer Stadt oder Gemeinde im Rahmen einer Tagesexkursion hilft, verschiedene Kursinhalte zu veranschaulichen und zu verknüpfen.

Für die Zertifikatsarbeit setzen sich die Teilnehmenden mit einem Thema ihrer beruflichen Praxis theoriegeleitet und gegebenenfalls empirisch auseinander. Die Fragestellung wird im Rahmen des Coaching-Tages mit allen Teilnehmenden diskutiert und geschärft. Für den weiteren Bearbeitungsprozess stehen die Studienleiterinnen für Einzelsprechstunden zur Verfügung.

Im Abschlusskolloquium präsentieren die Teilnehmenden ihre Zertifikatsarbeiten und stellen die Ergebnisse zur Diskussion.


## Dienstleistung und Beratung

Wir beraten und begleiten Fach- und Führungskräfte sowie Teams und Organisationen, die sich zukunftsorientiert weiterentwickeln wollen.

- Fachberatung, Evaluation, Gutachten
- Organisationsentwicklung, Prozessgestaltung
- Supervision, Coaching, Mediation
- Massgeschneiderte Weiterbildung
- Vorträge, Moderationen

# Organisatorisches

**Zulassung**
Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ↘ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung.

**Anmeldung**
Bitte melden Sie sich bis zum 26. August 2022 an unter ↘ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

**Anzahl Teilnehmende**
Maximal 24 Personen

**Kosten**
CHF 7200.– (inkl. E-Learning und Zertifizierung, exkl. Literatur)

**Ort**
Hochschulcampus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich-West

**Administration und Auskunft**
Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
↘ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

## Infoveranstaltungen

Dienstag, 7. Dezember 2021
Mittwoch, 26. Januar 2022
Montag, 9. Mai 2022

Bitte melden Sie sich an:
↘ **www.zhaw.ch/sozialearbeit/infoabend**.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

# Departement Soziale Arbeit

## Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

**www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung**
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf

Oktober 2021

**Immer gut informiert: Newsletter abonnieren**
Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.
↘ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter